

AUGUST MAL, Uhrmacher und Juwelier, 123 Süd Illinois Straße.

POUDER'S Keimlicher Fleischmarkt, 292 Ost Washington Str., 78 N. Pennsylvania Str.

J. Giles Smith, Plumber und Gas-Fitter, 76 N. Pennsylvania Straße, Westseite Indianapolis, Ind., 23. März 1889.

Notales.

Zur Beachtung! Die Office der Indiana Tribune befindet sich 89 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand antwortlich, Gelder für uns zu kollektieren, als Herr A. Schmitt.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter. C. B. Kirby 18. März Knabe. Nialab Schorer 20. " Mädchen. Wm. O'Keary 20. " Knabe. John W. Weige 20. " Mädchen. John Logan 22. " Knabe.

Verheirathen.

William Benz mit Anna Vambel. Amos Gndge mit Mary Stout. To de s föllle. S. Hatfield 28. Jahre alt 21. März. Chas. Hatcher 56. " 21. "

Heute Lieber's Voch.

Die County-Commissäre verlagten sich bis nächsten Monat.

Die Scheidungsklage von Gutfacht gegen Gutfacht ist noch nicht entschieden.

Die Polizisten Haddon und Wells haben auf ein Loos in der Vincennes Lotterie \$123.39 gewonnen.

Wm. M. Mc. Carthy und Chas. Mc. Kellan wurden wegen Hausfriedens ohne Eigens, bestraft.

David Geerty wurde heute morgen unter der Anklage der Falschmünzerei verhaftet.

Die Geschworenen haben den Spieler Gilliland zu \$5.00 Strafe verurtheilt.

Der Contract zwischen der Walkerwerk-Compagnie und der Stadt wird vom 1. Januar 1889 an in Kraft treten.

David D. Long wurde zum Verwalter der Nachlassenschaft von Chas. Hatcher ernannt. Bürgschaft \$6000.

Heute Lieber's Voch.

Wm. Edwards und Gattin wurden unter der Anklage des Diebstahls verhaftet.

In der Mayors Court wurde heute Morgen Kennedy Hines bestraft, weil er mit Steinen nach einem Eisenbahnwagen warf.

In der Scheidungsklage von Francis G. Arnold gegen Charles W. Arnold wurde ein Scheidungsdekret verweigert.

Der städtische Assessor wird mit der Abschätzung des steuerbaren persönlichen Eigenthums am zweiten Dienstag im April beginnen.

Die Convention der Impfagnier wird am 23. April in Kokomo Ind. stattfinden. Dr. Haggart von hier wird eine Rede halten.

Die Scheidungsklage der M. Knog gegen Levi Knog wurde gestern im Zimmer No. 3 der Superior Court niedergelegt.

Heute Lieber's Voch.

Freder. Spioffer, ein Arbeiter in Streight's Stuhlfabrik büßte gestern während der Arbeit einen Finger ein, indem er einer Maschine zu nahe kam.

Franz L. Wilson, welcher schon seit 8 Jahren ein weises Bein hat, hatte vorgestern eine schlimme Operation zu bestehen, indem ihm das Bein abgenommen wurde.

County Clerk Ransdell erhielt von den County-Commissären den Auftrag, Inhaltsverzeichnis für die Gerichtsregister anzufertigen, wofür er \$300 berechnen kann.

Heer John G. Weinberger, ein früherer Bewohner unserer Stadt, welcher in letzter Zeit in St. Helena, Californien wohnte wurde vorgestern dortselbst ermordet. Der Mord wurde von einem gewissen John Gau verübt und zwar wie man annimmt aus dem Grunde, weil Weinberger die Einwilligung zu einer Verbindung zwischen seiner Tochter und Gau verweigerte. Gau war in das Mädchen, Frl. Minnie Weinberger verliebt, und Anfangs wurde diese Neigung auch erwidert.

Der Vater des Mädchens hielt es jedoch für gerathen erst den Charakter Gau's der bei ihm im Geschäft thätig war, zu prüfen. Damit war die Tochter Weinberger's einverstanden und als der Vater schließlich zu dem Schlusse gelangt war, daß Gau seinen guten Gatten für sie abgeben würde, fügte sie sich ebenfalls dem Willen ihres Vaters und brach die Beziehungen, in welchen sie zu Gau gestanden. Darüber scheint nun Gau außer sich gewesen zu sein, und die Folge davon war, daß er an dem Vater seiner Geliebten Rache nahm und ihn erschöß.

Heute Lieber's Voch.

Die von den County-Commissären ernannten Armenärzte für die verschiedenen Townships sind: für Perry Township: Vail, \$80 Salär, Grabis, \$65 Salär; Wayne Township: Griggs, \$55 Salär; Wells, \$60 Salär, Thomas, u. Hoover, \$100 Salär, Beacher, \$25 Salär; Pike Township: Carlson, \$60 Salär, Purdy, \$90 Salär; Decatur Township: Allen, \$45 Salär, Klatiff, \$45 Salär, Mills, \$50 Salär; Washington Township: Hinchaw, \$40 Salär, Culbertson, \$40 Salär, Nesbit und Bower mit je \$35 Salär; Lawrence Township: Silben mit \$40 und Mayes und Cory mit je \$50 Salär; Warren Township: Darrach mit \$45 und Krumrine mit \$50 Salär; Franklin Township: Brown mit \$50 und J. W. Spicer mit \$35 Salär.

Die Herren George A. und John L. Dixon, die Eigenthümer des Opernhauses und Parktheaters hatten sich gestern vor dem Mayor unter der Anklage des thätlichen Angriffs zu veranlassen. Die Angeklagten waren beschuldigt, gewisse L. A. Harmeyer (der Lokale Correspondent einer in Chicago erscheinenden Theaterzeitung) geprügelt zu haben. Das Betreffende hat nämlich in jener Zeitung einen Artikel veröffentlicht, in welchem die Verwaltung der Dixon'schen Theater heruntergesetzt wird. Darüber verlangten die Herren Dixon von Harmeyer Aufklärung, aber thätlich angegriffen wurde derselbe nicht, weshalb der Mayor die Angeklagten freisprach.

Der Schützenverein hat in seiner gestern abgehaltenen monatlichen Versammlung beschlossen, drei Regelbahnen im Schützenpark zu errichten, welche \$1,200 kosten sollen. Der Schießstand wird ebenfalls einer Verbesserung unterworfen und die formelle Eröffnung des Parks wird im Monat Mai stattfinden. Nachdem die Scheidungsklage der Mary A. Dodson gegen ihren Gatten George abgewiesen war, hat George eine Klage gegen seine Frau anhängig gemacht, und beide Theile glauben damit erfolgreicher zu sein indem der Gatte in seiner Klageschrift die Frau so schlecht gemacht hat, wie es das Gesetz in einem solchen Falle verlangt.

Heute Lieber's Voch.

Wm. Edwards und Gattin wurden gestern von der Anklage in wilder Ehe gelebt zu haben, freigesprochen. Die Anklage wurde vorige Woche als das Pärchen noch unverheirathet war, erhoben, aber ein Ehelaubnißschein machte die Geschichte wieder gut.

Jane Scudder wurde von Anna Uclawies auf \$10,000 Schadenersatz verklagt. Klägerin wohnte ein von der Angeklagten gemietetes Haus. Obwohl nun das mündliche Uebereinkommen getroffen war, daß die Hausbesitzerin dafür sorgen muß, daß das Haus stets in gutem Zustande erhalten bleibt, war dasselbe dennoch in einem so miserablen Zustande, daß die Klägerin, als sie die Poch betrat, durch dieselbe fiel, und dadurch Verletzungen erlitt, welche sie zeitlebens zum Krüppel machten.

Ein warmer Avall für Dr. August König's Hamburger Tropfen in Titusville, Pa., ist Mrs. Bourdon. Wie dieses kam theilt uns Herr Bourdon mit: „Meine Frau“ schreibt genannter Herr „war seit sechs Jahren unter der Behandlung der Aerzte. Alle Medicinen, welche durch die besten medizinischen Autoritäten in Buffalo angeordnet wurden, brachten sie der Heilung nicht näher. Eines Tages war Herr Adolph Winderbeg, ein Freund unserer Familie auf Besuch. In der allgemeinen Unterhaltung kam die Sprache auch auf Medicinen und ihre Wirkung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind eine wunderbare Medicin,“ bemerkte unser Freund. „Sie haben mich von einem 15-jährigen Leiden geheilt und ich würde Mrs. Bourdon raten dieselben zu probiren.“ „Meine Frau wurde dadurch veranlaßt mit den Tropfen einen Versuch zu machen. Sie thaten ihr gut und seitdem ist sie immer bereit, wenn sich Gelegenheit bietet, den Hamburger Tropfen das Wort zu reden.“

Heute Lieber's Voch.

Kinder-Kleider,

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen neuen, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Cashmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider rüde zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str. Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Heute Lieber's Voch.

Horace Wallace wurde gestern Abend verhaftet, weil er auf Kosten eines Volkser Geschäftes Waaren unter falschem Vorwande erlangt hat.

Die Verhaftung von Wallace wird unter den hiesigen Geschäftsleuten durchaus kein Erschauern hervorrufen, denn schon lange munkelt man, daß die Geschäftstransaktionen des Betreffenden betrügerischer Natur sind.

Wallace hat schon seit längere Zeit in hiesiger Stadt ein Commissionsgeschäft betrieben, obwohl man genau wußte, daß er eigentlich einen bestimmten Platz für sein Geschäft nicht hatte. Er hat jedoch in seiner Correspondenz an die verschiedenen Geschäftshäuser, mit denen er in Verbindung stand stets den Wallace-Blod als seinen Geschäftspfad bezeichnet und hat dadurch, daß sein früher sehr wohlhabender Vater in diesem Gebäude sein Geschäft zu führen pflegte, seinen Credit erhöht. Auch war es bekannt, daß Wallace, die Waaren, die er von auswärtig bezog, weit unter dem Preise verkaufte an dem alle Wholesale-Händler feilhalten und so war es kaum anders denkbar, als daß der Bursche die Waaren bezog, aber nie einen Cent dafür bezahlte.

Er wurde unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Die Comite's für Straßen und Allys' vom Board of Aldermen und vom Stadtrath werden sich heute Abend in der Office des Stadterst's einfinden um über die Verbesserungen an Central Ave. zu beraten.

Grundbesitzer, welche an der betreffenden Straße Eigenthum besitzen, sind erlucht, zu erscheinen.

Die Schadenersatzklage der Mary A. Roger gegen die Indpls. Decatur und Springfield Eisenbahn-Compagnie, welche heute zur Verhandlung kommen sollte, wurde aufgeschoben. Die Klagein ist die Wittve, des im Herbst 1880 von einem Eisenbahnzuge genannter Bahn überfahrenen Heizers, Roger.

Heute Lieber's Voch.

Die Leichenbestatter Plummer und Gommomn erhielten von den County-Commissären den Contract für Bestattung der Armen zugesprochen.

In der Klagesache von Hanna J. Englan gegen die Stadt brachten die Geschworenen heute Morgen einen Wahrspruch zu Gunsten der Stadt ein.

Ein Eingekant und ein Commentar. — An die Herren Herausgeber der „St. Louis Tribune“, St. Louis Mo. Werthe Herren! Ich bin ein gründlicher Feind aller Patent-Medicinen und habe bis jetzt noch keine gebraucht. Vor etwa vierzehn Tagen zeigte sich bei mir eine Entzündung der Kniegelenke, die große Schmerzen verursachte und das Gehen mir nahezu unmöglich machte. Der behandelnde Arzt hielt es für eine Knochenhaut-Entzündung und sagte mir, daß die Krankheit ihren regelmäßigen Verlauf nehmen müßte und Monate vorüber gehen würden, ehe ich das Bein wieder gebrauchen könnte. Fast täglich sah ich nun in Ihrer geschätzten Zeitung die Anzeige vom St. Jacobs Oel. Ich schickte nach der Apotheke, ließ eine Flasche holen, trotzdem ich kaum an einen Erfolg glaubte. Ich rieb das Oel nur dreimal damit ein und nach zwei Tagen war nicht nur alle Geschwulst, sondern auch alle Schmerzen verschwunden. — Ich erlaube Sie solches nicht zu bezweifeln, da ich unter den Aerzten viele Kunden habe, aber der Wahrheit muß die Ehre gegeben werden.

Anmerkung: In dem wir Obiges demnach zu publiciren, wollen wir dem Wunsche des Eingekant's gemäß seinen Namen zwar verschweigen, constatiren jedoch, daß uns derselbe wohlbekannt, ein herrborauender und glaubwürdiger Bürger von St. Louis ist. Name und Wohnung des Herrn können übrigens Intereffire auf unserer Office erfahren. — St. Louis Tribune.

James Foley, wohnhaft 340 S. West Str. fiel heute Morgen in James Restauration von einem Stuhl und brach dabei das rechte Bein.

Heute Lieber's Voch.

Ein Mann aus Cincinnati Namens James Bain kam gestern hierher um seinen 14-jährigen Sohn zu suchen, der vom Elternhause weglopf um — die Welt zu sehen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr F. W. W. No. 439 Süd Süd-Str. ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Patente.

Die folgenden Erfinder unseres Staates haben Patente erhalten:

R. J. Whelan von Michigan City, Pferdegeschirr.

Michael Truby von Elhart, Harman- und Thürloche.

A. A. Ruhell von Indianapolis, Drechselmaschine.

Samuel Nolan von Brownsville, Säemaschine.

Richard J. Barrett von Portland, Kaufschendach.

J. F. Duffield von Dublin, Kornseparator.

Jerome Gillis von South Bend, Ventil für Pumpen.

R. A. und J. F. Brown von Washington, Ziegelsägen.

Wm. J. Barber, of Covington, Steinbohrer.

Heute Lieber's Voch.

Im Criminalgerichte fanden heute Morgen die Verhandlungen in der Klage gegen Henry Lewis, jr., Henry Lewis, jr. und Conrad Lewis statt. Dieselben sind angeklagt, am 7. Februar Daniel Coble geprügelt zu haben.

Verpermtis.

1. Abner, Aldag & Co. Lagerhaus, Ecke Ohio und Pine Str. \$1000.

2. John Herrmann, vier Frachthäuser, an Pleasant Straße zwischen Reed und Spruce, \$700 jedes.

3. Frank McQuiddy, Frachthaus an Alabama Straße zwischen 7. und 8. \$700.

4. Frau G. Spontel, Frachthaus, No. 324 Madison Road. \$500.

Briefliste.

Indianapolis, 22. März, 1889. Säländische Briefe.

Dr. H. Chas. Montain Gust. Schuyler Rg. Schuymann Louis. Schuler Rg. Woeker Geo. Wrs.

Ausländische Briefe. Siebels Pst. Nollhan Chr. Niger Pst. Trenckmann Christ. Williamson Hen.

J. A. Wildman, Postmeister.

Fran M. GRAUMAN 108 Süd Illinois Str., empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von

Masken-Anzügen, mit der Bemerkung, daß neue Costüme auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

Seht! Seht!! Seht!!! Die geräuschlose OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue Calorische Pump-Maschine!

Gas-Lesen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis Gaslight & Coke Co., 49 Süd Pennsylvania Str.

Rail Road Hat Store, 76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in Hüten, Kappen und Handschuhen zu den niedrigsten Preisen.

Caspar Schmalholz, Händler der feinsten Kentucky Whiskey's und Importeur seiner ausländischen Weine. 29 S. Meridian Str.

H. SWEENEY & Co. Wholesale-Händler in reinem Kentucky COPPER-DISTILLED WHISKY einheimischen und importirten SPIRITUOSEN.

No. 81 S. Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller, 161 Ost-Washington-Str., MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co., 82 E. Washington Str.

CITY BREWERY, Lager-Bier, Peter Lieber & Co., MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind., Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung. Große Ausstellung von Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO., (Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St. William Anthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT, Brauer und Bottler LAGER-BIER.

Süd-Ende von Alabama Straße, INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters. Lovering's Großer Bücherverkauf mit Geschenken.

Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde, besteht in der Eröffnung des großen Store's

66 Ost Washington Str. 100,000 Bände! \$20,000 in Geschenke

Schau! Schau!! Schau!!! Schau!!!! 2 prachtvolle Rosenholz-Pianos, werth je \$350.

3 Cabinet Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je \$150.

50 goldene Damenuhren. 100 Herren-Uhren. 250 goldene Siegelringe. 1000 Stück massive Silberwaaren. 250 silberplattirte Messer. 250 silberplattirte Gabeln. 100 französische Operngläser.

50 Damen-Diamantenteine. 100 Herren-Diamantenteine. 250 goldene Dameninge. 50 massive silberne Eisbehälter. 250 französische Wanduhren.

40,000 weitere elegante Geschenke! Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!

Allen Bücherkäufern. Gines mit jedem Buch!

Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde. Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Deere, welche werthvolle Geschenke erhielten.

Flanner & Hommown Deutsche Leichen-Bestatter, 72 N. Illinois Str. Telephone. — Aufsehen. — Offen Tag und Nacht.

Rinderwagen! Für uns verfertigt aus den berühmtesten Fabriken.

Die größte Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Charles Mayer & Co. 29 S. & 31 W. Washingtonstr

Gebrüder Frenzel, Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bancs Bldg.)

WM. MUECKE Haus- u. Schildermaler, 24 Virginia Avenue.